

Dialog

**диалог
dialogue**

Der Dialog in russisch-
deutscher Perspektive

19. - 21. Oktober 2012

Humboldt-Universität zu Berlin
Luisenstraße 56
Festsaal
10117 Berlin

Organisation

Carina Pape
Ivan Boldyrev
Vera Kolkutina
Holger Sederström

Kontakt

rdpk-hu@web.de

Russisch-deutscher
Philosophischer Kreis

Institut für Philosophie
Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin

www2.hu-berlin.de/rdpk

**Russisch-deutscher
Philosophischer Kreis**

Humboldt-Universität
zu Berlin

25. September 2012

PRESSEMITTEILUNG

Ankündigung der Studentischen internationalen Konferenz

Dialog - диалог - dialogue

Der Dialog in russisch-deutscher Perspektive

Диалог в контексте немецко-русских культурных связей

vom 19. bis 21. Oktober 2012

Unter Leitung des Russisch-deutschen Philosophischen Kreises findet vom 19. bis 21. Oktober 2012 die Studentische internationale Konferenz mit dem Titel „Dialog - диалог - dialogue. Der Dialog in russisch-deutscher Perspektive“ in dem historischen Gebäude der Humboldt-Universität in der Luisenstraße 56 statt. Ziel dieser thematisch breitgefächerten geisteswissenschaftlichen Konferenz ist es, mit Hilfe des Dialogs als rotem Faden den philosophischen und kulturellen Austausch zwischen russischen und deutschen Denktraditionen nachzuvollziehen und zu fördern.

Workshops und Abendvorträge in russischer und deutscher Sprache, ergänzt durch ein passendes Kulturprogramm, darunter eine Präsentation der Künstlerin Julia Kissina, laden das Publikum dazu ein, den vielfältigen Kontakten zwischen russischen und deutschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und Kunstschaffenden durch die Jahrhunderte hindurch nachzuspüren und aktiv in den Diskussionen selbst diesen Dialog fortzuführen. Zahlreiche Verbindungen ergaben sich seit dem 18. Jahrhundert: F. W. J. Schelling erfreute sich eines russischen Hörer- und Freundeskreises, F. Dostojewskis Werk wirkte nachhaltig auf deutsche Intellektuelle wie Thomas Mann, im Gegenzug können deutsche Einflüsse bei B. Pasternak und A. Belyj nachvollzogen werden. Weitere Beispiele sind die russische Studentenschaft in Heidelberg und Marburg sowie die Zeitschrift „Logos“, die als deutsch-russisches Projekt u. a. von Max Weber, Georg Simmel und Fedor Stepun (Friedrich Steppuhn) 1910 gegründet wurde. Auch durch die politischen Katastrophen des 20. Jahrhunderts rissen die Verbindungen nicht gänzlich ab.

Das Konzept der Konferenz wurde von einer Gruppe, bestehend aus russischen und deutschen Nachwuchswissenschaftler/-innen, entwickelt und organisiert und steht unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Volker Gerhardt.

Die Konferenz nimmt Impulse des aktuellen Russlandjahrs in Deutschland mit seinen vielen Angeboten und Anregungen auf, verbunden mit der Hoffnung, ebenfalls einen kleinen Beitrag zu dem in diesem Rahmen entstandenen Dialog beitragen zu können. Die wissenschaftliche Thematisierung des Dialogs wird durch ein kulturelles Rahmenprogramm ergänzt, wie einem Besuch im Neuen Museum Berlin und einer Aufführung am Deutschen Theater Berlin. Alle angemeldeten Teilnehmenden erhalten Tagungsmaterial in russischer und deutscher Sprache, die Diskussionen werden auf Russisch und Deutsch mit Hilfe eines Dolmetschers geführt.

Für die großzügige finanzielle Unterstützung danken wir dem Studierendenparlament, dem Vizepräsidenten für Studium und Internationales und dem Dekanat der Philosophischen Fakultät I der Humboldt-Universität.